

Themendienst

„Mit Währungen kleinerer Industriestaaten im Depot der Eurokrise trotzen“

Frankfurt am Main, November 2012

„Kleine Industriestaaten rücken in den Fokus vieler Währungsinvestoren“

Die Euro- und Finanzkrise stellt nicht nur die Länder der traditionellen Reservewährungen Euro, Dollar, Yen und Pfund vor große Herausforderungen: Auch Anleger suchen in unsicheren Zeiten Alternativen. Die großen Währungsräume erfüllen wichtige Parameter wie erstklassige Bonität nicht mehr uneingeschränkt. Währungen kleinerer Industriestaaten stehen in dieser Hinsicht häufig besser da. Brett Pybus, Fixed Income Capability Manager bei UBS Global Asset Management, erläutert im Themendienst, warum sich gerade Währungen außerhalb des Euroraums für Investitionen anbieten und eine Diversifikation des Portfolios hier so wichtig ist.

Sämtliche Texte und Bilder dieses Themendienstes dürfen Sie gerne verwenden. Für weitergehende Interviews steht Ihnen Brett Pybus gerne zur Verfügung.

Drei Fragen an Brett Pybus, Experte für festverzinsliche Anlagestrategien



Herr Pybus, Sie sagen, dass Anleger auch Währungen außerhalb des Euroraums bei der Anlagestrategie berücksichtigen sollten – aus welchen Gründen?

Pybus: Als Folge der europäischen Schuldenkrise und der instabilen amerikanischen Wirtschaftslage wollen viele Anleger der wachsenden Unsicherheit dieser Währungsräume entkommen. Hier ist die Investition in Währungen kleinerer Industriestaaten mit stabilen Staatsfinanzen wie Australien, Norwegen, Kanada, Schweden, Singapur, Neuseeland und Schweiz eine gute Alternative. Sie bieten einen guten Sicherheits-Chancen-Mix: Abseits großer Weltwährungen können sie von der Aufwertungen gegenüber dem Euro profitieren. Allerdings ist die Diversifikation wichtig: So sollten unterschiedliche Währungen von unterschiedlichen Kontinenten klug gemischt werden.

Welche Kriterien sollte eine Währung erfüllen, um sich für ein Investment zu eignen?

Pybus: Kredit-Ratings alleine reichen zur Bewertung eines Landes nicht aus. Die Einflüsse auf die Währungswechselkurse sind so vielfältig, dass wir zusätzliche Parameter wie zum Beispiel die Schuldenverteilung des Staates und Handelsbilanz-Überschüsse oder -Defizite beachten. Zudem interessieren uns die Wachstumsrate der Länder sowie die Liquidität der Währung.

Wie bewerten Sie das Volatilitätsrisiko im Hinblick auf stabile Währungen wie die Schwedische Krone?

Pybus: Tatsächlich gibt es auch in den kleineren Währungsräumen Volatilitätsrisiken. Ein Blick auf historische Zeitreihen zeigt, dass Währungen auch über längere Zeiträume von ihrem theoretischen fairen Wert abweichen können. Das war beim Schweizer Franken 2011 der Fall. Allerdings zeigt die Historie auch, dass solche Übertreibungen nicht von Dauer sind. So dürften Anleger zum Beispiel bei der Schwedischen Krone dauerhaft vom Aufwertungspotenzial profitieren: Denn anders als beim Schweizer Franken besteht hier keine akute Gefahr eines Eingriffs. Die schwedische Notenbank ist nicht bestrebt, den aktuellen Aufwärtstrend der Währung zu stoppen. Langfristig werden sich Übertreibungen ohne politische Eingriffe der jeweiligen Notenbank wieder normalisieren.

Wie sind Ihre Prognosen im Hinblick auf die Entwicklung von Euro und Dollar für das Jahr 2013?

Pybus: So lange die Schuldenkrise andauert und auf den Währungen der Industriestaaten lastet, wird der Mittelzufluss in kleinere Währungszonen andauern. Die Angst vieler Anleger vor einer Inflation in der Eurozone kann ich nachvollziehen. Durch eine eventuell geringere Inflationsrate der Zielwährung kann sich diese sogar stabilisierend auf entsprechenden Währungsinvestments auswirken und gewinnbringend sein.

Über den Interviewpartner: Brett Pybus ist Fixed Income Capability Manager bei UBS Global Asset Management und Mitglied des Portfoliomanagement-Teams des UBS Currency Diversifier Funds.

Hintergrund – Neuseeland-Dollar hängt US-Dollar ab

Die Beliebtheit der Währungen kleinerer Industriestaaten mit stabilen Staatsfinanzen steigt unter den Investoren. Dies bestätigen aktuelle Zahlen. Insgesamt schnitten alle Währungen innerhalb des Referenzwährungsindex des UBS (Lux) Bond SICAV- Currency Diversifier (USD) besser ab als der US-Dollar, wobei Singapur- und Neuseeland-Dollar am stärksten zunahm. Der Neuseeland-Dollar konnte dazu auch die stärkste Performance innerhalb des Referenzwährungsindex erreichen. Aber auch Schweden und Norwegen haben seit 2010 bis heute sehr geringe Haushaltsdefizite sowie geringe Verschuldungsraten und sind wirtschaftlich stabil. So kann es für Anleger durchaus profitabel sein, auch abseits großer Währungen zu investieren und gezielt Chancen kleinerer Währungsräume zu nutzen.

UBS (Lux) Bond SICAV- Currency Diversifier (USD)

Der UBS (Lux) Bond SICAV - Currency Diversifier (USD) investiert ungesichert in Währungen als Hauptrenditetreiber außerhalb der traditionellen Reservewährungen und ist auf Staatsanleihen mit 1-bis 3-jähriger Laufzeit fokussiert. Dabei verwaltet er aktiv Allokationen in Währungs- und Anleihenmärkten sowie die Positionierung auf der Zinskurve. Das gesamte Anlageuniversum umfasst eine Mischung aus Geldmarkinstrumenten, Staats- und staatsnahen Anleihen sowie Unternehmensanleihen (Rating A oder höher). Ein Team aus Währungs- und Anleihen-Spezialisten, das aus dem gesamten UBS-Anlagewissen schöpfen kann, verwaltet den Fonds.

Über UBS Global Asset Management

Global Asset Management ist ein Vermögensverwalter mit gut diversifiziertem Geschäft, sowohl in geografischer Hinsicht als auch in Bezug auf Anlagelösungen und Vertriebskanäle. Das Angebot umfasst Investment-Möglichkeiten und -stile in fast allen traditionellen und alternativen Anlageklassen. Dies beinhaltet Aktien, Fixed Income, Währungen, Hedge Funds, Immobilien, Infrastruktur- und Private-Equity-Anlagen, die auch zu Multi-Asset-Strategien zusammengeführt werden können. Die Einheit Fund Services bietet Registrierungs-, Buchhaltungs- und Reporting-Leistungen für alle Publikums- und institutionellen Fonds.

Weitere Veröffentlichungen von UBS Global Asset Management finden Sie unter:

www.ubs.com/1/g/globalam/emea/germany/news.html

Bei Rückfragen:

UBS Deutschland AG

Global Asset Management
Head of Marketing
Miriam Howard
Tel.: +49-69-1369 5128
E-Mail: miriam.howard@ubs.com

ergo Kommunikation

Klaus Spanke
Tel.: +49-221-9128 8728
E-Mail: klaus.spanke@ergo-komm.de

Für Marketing- und Informationszwecke von UBS. UBS Fonds nach Luxemburger Recht. Vertreter in Deutschland für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Deutschland AG, Bockenheimer Landstrasse 2-4, 60306 Frankfurt am Main. Investitionen in diesem Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Prospekte, wesentliche Anlegerinformationen, die Satzung bzw. Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS Deutschland AG bzw. bei UBS Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Bockenheimer Landstrasse 2-4, 60306 Frankfurt am Main angefordert werden. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt mögliche bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Gebühren und Kosten unberücksichtigt. Gebühren und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Dieses Dokument enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“, die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusicherung zur Verfügung gestellt, dienen ausschließlich zur Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Global Asset Management.